

# Cocktails mit Sonderleistungen

Von Little-Cherry

## Kapitel 3: Coconut Kiss 3

### 3. Coconut Kiss 3

*~Girls~*

„Und weiter?“, hakte Sakura nach. Tenten sah sie daraufhin verwirrt an. Sie hatte Sakura gerade erzählt, wie sie die Liebe ihres Lebens getroffen hatte und dann fragt sie so was?

„Wie weiter?“

„Man, Tenten! Hattet ihr danach Sex?“ Die Haruno sah sie neugierig an. Wie auf Knopfdruck wurde Hinata rot und Tenten verzog verärgert das Gesicht.

„Ich habe dir gerade von meinem schönsten Urlaubstag-oder nein- schönsten Tag im Leben berichtet und du fragst mich so was?“

„Also, ihr saßt knutschend unter einer Palme. Dann ist es doch gar nicht so unwahrscheinlich, dass ihr noch auf dein Zimmer gegangen seid und dort...“, rechtfertigte sich Sakura.

„Sakura du übertreibst“, unterbrach Temari sie. „Ich finde es süß, was Tenten passiert ist und ich freue mich für sie, auch wenn sie diesen Neji wahrscheinlich nie wieder sehen wird.“ Beleidigt sah Tenten die Sabakuno an.

„Du bist aber eine tolle Freundin! Weißt du eigentlich, wie fies es ist zu sagen, dass ich ihn nie wieder sehen werde?!“ Die Blonde seufzte, so hatte sie es nicht gemeint...

„Ich meinte das nicht so, Tenten. Es ist nur, dass wir alle voll die süßen Typen kennengelernt haben. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass wir sie wiedersehen, liegt bei 10 Prozent, höchstens. Wir müssen der Wahrheit ins Gesicht sehen, vor allem da unsere Eltern langsam verlangen, dass wir einen Freund finden und heiraten...“ Zum Ende hin wurde die Sabakuno etwas leiser und trauriger. Sie selbst hatte einen tollen Typen kennengelernt und sich sofort in ihn verliebt.

„Du hast ja Recht, Temari“, murmelte Sakura. Die gute Stimmung war auf einmal

verfliegen.

„Lasst uns an die Bar gehen. Dann können wir ja, weiter über Tentens Erlebnis reden“, meldete sich Hinata zu Wort. Einverstanden nickten die Mädchen und machten sich auf den Weg zur Bar.

~Boys~

„Aww, da hat sich Neji wohl verliebt!“, stichelte Sasuke den Hyuuga.

„Halt die Klappe, Sasuke! Tenten ist ein wirklich tolles, wunderschönes, freundliches und süßes Mädchen. Außerdem ist sie anders, als alle anderen!“, verteidigte sich Neji.

„Man, sie hat dir echt den Kopf verdreht, so wie du über sie schwärmst.“ Naruto klopfte ihm kumpelhaft auf die Schulter.

„Ich freue mich für dich, Alter.“ Shikamaru grinste.

„Ich hätte nicht gedacht, dass du dich jemals so in ein Mädchen verlieben könntest.“

„Nur, weil ich in der Schule selten, was mit Mädchen zu tun hatte und noch nie eine Freundin hatte, heißt das nicht, dass ich mich nicht verlieben kann.“ Neji deutete auf Sasuke, während er sagte: „Ich will gar nicht wissen, was unser Player alles so getrieben hat...“ Der Uchiha grinste ebenfalls. Er würde seinen Freunden noch alles und ziemlich detailliert erzählen, wenn sie es zulassen würden.

„Aber, was ich komisch finde ist, dass eine Kokosnuss auf ihren Kopf gefallen ist.“ Nachdenklich strich sich Naruto über sein Kinn.

„Wenn die Dinger reif sind, fallen die wahrscheinlich runter.“ Neji zuckte mit den Schultern. „Oder Shikamaru?“ Der Nara seufzte.

„Mendokuse! Bin ich Kokosnussexperte?“

„Nein, aber Ananas“, witzelte Naruto und die Jungs grinsten alle außer Shikamaru.

~Girls~

„Man, ich liebe diesen Cocktail!“ Genüsslich nippte Tenten an ihrem Pina Colada. „Ich vermisse aber den Coconut Kiss.“ Die Mädchen hatten sich alle einen Drink geholt und gingen jetzt zu ihrem Platz zurück.

„Das mit dem Coconut Kiss glaube ich dir gerne!“ Sakura grinste. Die Stimmung war wieder um einiges besser geworden. Alle Mädchen lächelten und wirkten nicht mehr so nachdenklich.

„Was ich aber total interessant finde ist, dass unsere Tenni ja ziemlich schnell Eifersüchtig werden kann.“ Temari trank einen Schluck von ihrem Drink.

„Vor allem ist es süß, dass er dir seinen selbst entworfenen Cocktail gemacht hat.“ Hinata lächelte. Sie freute sich wirklich für Tenten! Schließlich verdiente es jeder einmal im Leben so glücklich zu sein.

„Aber einerseits ist das auch total gruselig. Er hätte dir sonst was reinmischen können“, bemerkte Temari.

„Ja, klar. Er ist irgendein dahergelaufener Vergewaltiger, der in einer Bar arbeitet, um die Mädchen dort irgendwie auszuknocken und dann anschließend zu missbrauchen“, meinte Tenten stumpf, sodass sie alle anfangen zu lachen. Sie zogen die Aufmerksamkeit vieler Leute auf sich, doch das war ihnen egal.

„Aber ich wusste gar nicht, dass du so schreckhaft bist! Er hat dir nur etwas ins Ohr geflüstert und du reagierst so.“ Die Haruno kippte den Rest ihres Cocktails hinunter.

„Ich war halt abgelenkt!“, verteidigte sich Tenten. Daraufhin grinste Temari.

„Du hast dir deine Konkurrenz angeguckt!“

„Tja, ich muss halt wissen, wer sich mit mir anlegt!“, erwiderte Tenten cool.

„Ich finde es irgendwie total sexy“, gab Sakura zu. „Stellt euch mal vor, dass sich jetzt jemand hinter euch stellt und ihr nichts mitbekommt. Plötzlich beugt er sich vor, sodass ihr seinen Atem auf der Haut spürt und dann sagt er irgendwas richtig Geiles.“

„Sakura, irgendwas ist im Urlaub mit dir passiert! Seit wann bist du so pervers?“ Hinata sah die Rosahaarige fragend an.

„Erzähle ich euch später! Als erstes muss ich mir noch einen Sex on the Beach holen!“ Sakura verließ ihre Freundinnen und machte sich auf den Weg zur Bar.

### *~Boys~*

„Wieso hast du sie nicht auch noch auf die schmerzende Stelle geküsst? Das würde voll romantisch kommen, echt jetzt!“, meinte Naruto und trank einen Schluck Cola.

„Neji war zu sehr mit ihrem Mund beschäftigt, Idiot! Und seit wann hast du Ahnung von Romantik?“ Sasuke sah seinen Kumpel mit hochgezogener Augenbraue an.

„Erzähle ich euch später!“, sagte Naruto.

„Hattet ihr danach eigentlich noch irgendwas? Hat sie dich am nächsten Tag verabschiedet?“, fragte Shikamaru.

„Nein. Aber ich habe ihr auch nicht meine Zimmernummer gesagt. Außerdem wusste sie nicht, wann ich nach Hause fahren würde. Ich habe es einfach total vergessen! Sie hat nicht mal meine Nummer...“, seufzte Neji.

„Habt ihr nur rumgeknutscht?“ Sasuke grinste Neji eindeutig zweideutig an. Dieser nickte knapp, da er sich nicht auf so einem Niveau unterhalten wollte.

Plötzlich hörten sie von weitem ein lautes Lachen.

„Da scheint ja jemand ziemlich viel Spaß zu haben.“ Sasuke grinste. „Was wohl deren Gesprächsthema ist?“

„Es sind mehrere Leute, Sasuke“, korrigierte Naruto den Schwarzhaarigen. Der Uchiha sah seinen Freund nur böse an.

„Sind hundertpro Mädchen“, sagte Shikamaru und ließ seinen Blick durch den Raum schweifen, doch leider konnte er keine lachenden Mädchen sehen. War ja auch egal, wahrscheinlich lästerten sie über irgendwelche anderen Leute, dessen Schuhe nicht zum Kleid passten oder so.

„Wieso lachen Frauen immer so laut?“, fragte Naruto.

„Damit sie die Aufmerksamkeit von Männern bekommen“, erklärte Sasuke ihm. Nickend wandte der Uzumaki sich seiner Cola zu.

### *~Girls~*

„Wisst ihr was, Mädels?“ Sakura sah ihre Freundinnen an. Sie kam gerade von der Bar und hielt ihren Drink in der rechten Hand.

„Was Sakura? Das du langsam zum Alkoholiker mutierst?“, spottete Temari.

„Nein, nicht das. Aber ist euch mal aufgefallen, wie die Männer hier einem auf den Hintern starren. Unglaublich!“ Sakura schüttelte den Kopf. „Das ist ja schlimmer als in der Disco!“

„Mein Gott, solange sie nur gucken“, erwiderte Tenten.

„Können wir uns vielleicht mal über etwas anderes unterhalten, als so was?“, fragte Hinata. „Mir ist das peinlich, was ist, wenn das andere Leute hören? Die denken doch bestimmt, dass wir nicht mehr alle Tassen im Schrank haben.“

„Nein Hinata. Sie werden denken, dass wir vier geile Schlampen sind, die nichts Besseres zu tun haben und zum Ersten Mal auf so einer Party sind“, meinte Temari trocken, konnte sich aber ein Grinsen nicht verkneifen.

„Hört, hört! Temari sieht ein, dass sie eine Schlampe ist“, amüsiert sich Sakura und trank einen Schluck von ihrem Cocktail.

„Saku, erzähl uns lieber von deinem Urlaub anstatt dich zu besaufen!“ Tenten grinste sie fies an. Empört sah Sakura noch einmal zu Tenten, ehe sie sich ihren Drink zuwandte und ins Glas hinein sah. Es kam ihr so vor, als würd auf der Cocktailoberfläche ihr ganzer Urlaub nochmal ablaufen...

### ~Boys~

Die vier jungen Männer hatten sich in einer leeren Sofaecke verkrochen und bei einem Kellner Drinks bestellt. Drei Minuten später standen vier Alkoholische Getränke vor ihnen. Die Jungs nahmen sich alle das gewünschte Getränk und stießen an.

„Auf uns!“, sagte Sasuke amüsiert. Klirrend trafen die Gläser aufeinander.

„Leute, ist das da nicht Ino?“, fragte Neji und deutete auf ein Mädchen mit gebleichten blonden Haaren, das auf die Jungs zukam.

„Oh nö“, stöhnte Shikamaru. Ino war seine Ex-Freundin und er hatte nicht wirklich Lust darauf sich mit ihr zu unterhalten.

„Hallo, Shika!“, begrüßte die Blondine den Nara und lächelte ihn an, ehe sie genervt hinzufügte: „...und Rest.“ Der Nara sah die Yamanaka genervt an.

„Was willst du, Ino?“

„Darf ich den nicht einen guten Freund begrüßen?“, säuselte sie.

„Wir sind nicht mehr zusammen! Und wir sind erst recht keine Freunde“, stellte Shikamaru klar.

„Na gut, dann komme ich zum Punkt.“ Die Blondine stützte ihre Hand in ihre Hüfte.

„Meine Freundinnen und ich wollen Spaß haben!“

„Klar, super! Bring deine Freundinnen her, dann können wir tanzen, trinken und andere Sachen treiben!“, meinte Sasuke und lächelte sie an. Ino zwinkerte kurz, ehe sie zwitscherte: „Bin gleich wieder da!“, und die Jungs verließ. Diese sahen Sasuke schockiert an.

„Was soll das?“, fragte Naruto perplex.

„Los steht auf! Lasst uns vor dieser Tussi fliehen!“, sagte Sasuke. Der Rest folgte ihm und innerhalb weniger Sekunden war die Sofaecke wieder leer. Nur vier halbleere Drinks standen auf einem kleinen Tisch daneben.

Grinsend hatten sich die Jungs an einen Stehtisch gestellt. Sasukes Plan war echt genial!

„Also, ich denke, da wir jetzt unsere Ruhe haben werden, kannst du uns ja von deinem Urlaub erzählen.“ Naruto grinste immer noch.

„Seit ihr euch da ganz sicher? Es kann ziemlich pervers und schmutzig werden“, Sasuke flüsterte diese Worte, doch alle konnten sie hören.

„Mein Gott, erzähl schon! Wir werden es überleben.“ Neji sah ihn auffordernd an. Den ganzen Abend konnte man schon Sasuke anmerken, dass es ihm in den Fingern juckte davon zu erzählen und jetzt zögerte er.

„Na gut. Es war...“